

Weizenernte fällt in diesem Sommer schlechter aus

An Rhein und Ruhr. Die Bauern in der Region haben die Weizenernte weitgehend eingebracht. Etwa 3%, so berichtet es der Rheinische Landwirtschaftsverband, steht noch auf den Feldern – und wird auch wohl noch ein paar Tage da bleiben müssen. Bei dem nassen Wetter kann nicht geerntet werden. Vielerorts liegt auch noch Stroh, das man aufgrund des Regens nicht einfahren konnte. Vor einigen Wochen waren die Bauern noch froh über jeden Tropfen Regen. Die Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer hat dem Getreide zugesetzt. In weiten Teilen des Rheinlands fiel die Weizenernte schlechter aus. In den niederschlagsärmeren Gebieten bei Köln und Düsseldorf, aber auch am Niederrhein und in der Voreifel lag der Ertrag nur bei 5 bis 7,5 Tonnen je Hektar. Normal sind acht Tonnen. dum